



Ausgangssituation:

- Religiöse Heterogenität – in etlichen Klassen signifikant hoher Anteil muslimischer Schülerinnen und Schüler
- Bezug zum Leitbild der Schule:
 - Bildung für Europa – kulturelle Dimension der Religion für ein vielfältiges Europa
 - Einbindung „Jugend debattiert“ als Teil der Wettbewerbskultur
- Pluralistische Gesellschaft innerhalb des großstädtisch geprägten Stadtteils Hamburg-Wandsbek
- Bei vielen Schülerinnen und Schülern sind die religiösen Vorkenntnisse gering
- Bei einigen muslimischen Schülerinnen und Schülern ist die Bildung durch die Koranschule geprägt
- Heterogene Vorbildung durch die Primarschule

Ziel:

- Entwicklung einer interreligiösen Dialogkompetenz und Entwicklung von Toleranz gegenüber anderen Religionen
- Ziel ist der wechselseitige Respekt zwischen den Schülerinnen und Schülern mit ihren unterschiedlichen, je eigenen religiösen Überzeugungen

Curriculum Religion

Klasse 5

Inhalte	Kompetenzen	Materialien	Methoden
<p>5.1 Miteinander leben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Lebensformen und kulturelle Vielfalt: Welche vielfältigen religiösen und sozialen Lebensweisen gibt es in meiner Stadt, meinem Stadtteil? - Soziale Verantwortung für das Miteinander - Mut zum Handeln 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen die Vielfalt der Religionen und ihrer gelebten Formen (z. B. in Hamburg) wahr und - beschreiben sie ausführlich an Beispielen (<i>Wahrnehmungskompetenz</i>) - nehmen persönliche und gesellschaftliche Konflikte wahr (z. B. bei Fragen nach Gerechtigkeit, nach Solidarität und Gleichberechtigung) und - erkennen diese in vergleichbaren Situationen aus religiösen Traditionen wieder (z. B. David und Jonathan, Jesus und Judas, Bilal) (<i>Wahrnehmungskompetenz</i>) - erläutern lebensfördernde religiöse Maßstäbe (z. B. zur Gerechtigkeit, zum Leben in Vielfalt), die im Unterricht erarbeitet wurden, - analysieren und beurteilen ihr eigenes Verhalten (z. B. in Bezug auf Fragen der Gerechtigkeit, des Zusammenlebens in der Vielfalt) u. a. mithilfe ethischer Weisungen der Religionen, - entwickeln Handlungsmöglichkeiten im Hinblick auf den universalen Anspruch von Gerechtigkeit (z. B. Bewahrung der Schöpfung, Kinderrechte) (<i>Urteilskompetenz</i>) 	<p>Das Kursbuch Religion 1. Ein Arbeitsbuch für den Religionsunterricht im 5./6. Schuljahr. Calwer/ Diesterweg, Ausg. 2012. S. 10-37: <i>Wir leben miteinander</i></p> <p>Das Kursbuch Religion 1. Ein Arbeitsbuch für den Religionsunterricht im 5./6. Schuljahr. Lehrermaterialien. Calwer/ Diesterweg, Ausg. 2006. S. 13-32 inkl. Material 12-16</p>	<p>Methodenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Heft-/Mappenführung - Mindmapping

Inhalte	Kompetenzen	Materialien	Methoden
<p>5.2 Gott und Mensch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reden mit Gott - Zweifel und Glaube: Abraham unterwegs im Vertrauen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - arbeiten menschliche Grunderfahrungen heraus, die in religiösen Erzählungen zum Ausdruck kommen (<i>Deutungskompetenz</i>) - stellen in eigenen Worten einfache theologische Argumentationen dar (z. B. zum Reden über Gott, zum Schöpfungsglauben) und - vergleichen sie ansatzweise (<i>Urteilskompetenz</i>) 	<p>Das Kursbuch Religion 1. Ein Arbeitsbuch für den Religionsunterricht im 5./6. Schuljahr. Calwer/ Diesterweg, Aug. 2012. S. 88-115: <i>Gott ist für uns da</i></p> <p>Das Kursbuch Religion 1. Ein Arbeitsbuch für den Religionsunterricht im 5./6. Schuljahr. Lehrermaterialien. Calwer/ Diesterweg, Aug. 2006. S. 72-95 inkl. Material 56-58</p> <p>RAAbits Religion. Sek. I. B11: Reden heißt auf Gott vertrauen – eine Lernstraße zu Gebetsformen. Folien 1-24</p> <p>in Religion. Unterrichtsmaterialien Sek. I. Nr. 1/2005: <i>Auf der Suche. Wege des Glaubens in den Weltreligionen</i></p>	<p>Methodenschwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bilder betrachten – beschreiben – deuten
<p>5.3 Glaube und Religion I</p> <ul style="list-style-type: none"> - Christentum: - Islam: - Lehrer der Religionen (Mose, Jesus, Mohammed) - Heilige Schriften (Bibel-/Koran – historisches Umfeld - Bedeutung der Texte für die Religionen - Kennzeichen der Weltreligionen: Herausarbeiten von Gemeinsamkeiten und Unterschieden 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkunden, die religiöse und kulturelle Vielfalt und - beschreiben sie an mehreren Beispielen verschiedener Art (z. B. in Hamburg, Heilige Schriften, Kennzeichen der Religionen) (<i>Dialogkompetenz</i>) - kommen über Vorurteile über Religionen (z. B. „Islam ist gewalttätig“; „Christen, Juden und Muslime glauben an verschiedene Götter“) ins Gespräch und - korrigieren sie ansatzweise mit im Unterricht erworbenem Sachwissen (<i>Urteilskompetenz</i>) 	<p>Das Kursbuch Religion 1. Ein Arbeitsbuch für den Religionsunterricht im 5./6. Schuljahr. Calwer/ Diesterweg, Aug. 2012. S. 188-215: <i>Abrahams Kinder</i>, S. 116-137: <i>Jesus Christus</i></p> <p>Das Kursbuch Religion 1. Ein Arbeitsbuch für den Religionsunterricht im 5./6. Schuljahr. Lehrermaterialien. Calwer/ Diesterweg, Aug. 2006. S. 147-167 inkl. Material 115-120 (<i>Abrahams Kinder</i>), S. 96-112 inkl. Material 68-70 (<i>Jesus Christus</i>)</p>	<p>Methodenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationsregeln kennenlernen, einüben, einhalten - Rollenspiele

Curriculum Religion

Klasse 6

Inhalte	Kompetenzen	Materialien	Methoden
<p>6.1 Glaube und Religion II</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spuren und Symbole jüdischen Lebens heute bzw. in Hamburg - Moses und Exodus - Jüdisches Glaubensbekenntnis - Judentum als Buchreligion (Tora, Talmud etc.) Feste (Sabbat, Pessach, Bar Mizwa) - Bräuche (z. B. Speiseregeln) - Rückbezug auf Abraham, - Gemeinsamkeiten mit Christen und Muslimen - Jesus als Jude <p>*** zum Thema findet sich im Fachraum Religion auf der MCG-Homepage eine Unterrichtseinheit ***</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren und unterscheiden Formen und Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam - benennen Formen der Lebensgestaltung in Judentum, Christentum und Islam als Konsequenz des Glaubens (<i>Wahrnehmungskompetenz</i>) - erklären anhand von Erzählungen aus der Abrahamsgeschichte gemeinsame Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam - erläutern Unterschiede im Verständnis Gottes in Judentum, Christentum und Islam - erklären und vergleichen zentrale Rituale und religiöse Handlungen der abrahamitischen Religionen als Gestaltung des Glaubens und Lebens - prüfen die Antworten abrahamitischer Religionen auf Fragen heutiger Lebensgestaltung (<i>Deutungskompetenz</i>) - beurteilen die Bedeutung einer religiös bestimmten Lebensführung für Christen, Juden und Muslime (<i>Urteilkompetenz</i>) 	<p>Das Kursbuch Religion 1. Ein Arbeitsbuch für den Religionsunterricht im 5./6. Schuljahr. Calwer/ Diesterweg, Ausg. 2012. S. 188-197: <i>Die Wurzel: Das Judentum</i>, S. 198-203: <i>Der Islam</i></p> <p>Das Kursbuch Religion 1. Ein Arbeitsbuch für den Religionsunterricht im 5./6. Schuljahr. Lehrermaterialien. Calwer/ Diesterweg, Ausg. 2006. S. 149-153 inkl. Material 101-106, (<i>Die Wurzel: Das Judentum</i>), S. 154-157 inkl. Material 107-110 (<i>Der Islam</i>), S. 158-160 inkl. Material 111-114 (<i>Juden-Christen-Muslime</i>)</p> <p>in Religion. Unterrichtsmaterialien Sek. I. Nr. 7/2010: <i>Christen und Muslime</i></p> <p>RAAbits Religion. Sek. I. D8: <i>Islam und Christentum – Annäherung zweier Weltreligionen durch interreligiöses Lernen</i>. Folien 1-40</p>	<p>Methodenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Exkursion zum außerschulischen Lernort: Synagoge und Moschee - Gruppenpuzzle

Inhalte	Kompetenzen	Materialien	Methoden
<p>6.2 Schöpfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Glaube und Naturwissenschaft - Geschichten vom Anfang - Schöpfungsmythen - Naturwissenschaftliche Weltentstehung - Miteinander in der Schöpfung Gottes Leben (Ethik, Schöpfungsauftrag, Gerechtigkeit) - Verantwortliches Verhalten in der Schöpfung Gottes - Gerechtigkeit und Menschenwürde 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren Schöpfung als lebensschaffendes und lebensfreundliches Handeln Gottes - beschreiben ökologisches Engagement als Folge und Ausdruck von Schöpfungsverantwortung (<i>Wahrnehmungskompetenz</i>) - erläutern an Beispielen die Gegenwartsrelevanz des biblischen Schöpfungsgedankens, - erläutern Beispiele der Übernahme von Verantwortung für das Leben und die (Um)Welt als Konsequenz aus dem Verständnis der Welt als Schöpfung Gottes (<i>Deutungskompetenz</i>) - setzen sich mit Alltagsverhalten auseinander und - bewerten es im Kontext von Schöpfungsverantwortung (<i>Urteilskompetenz</i>) 	<p>Das Kursbuch Religion 1. Ein Arbeitsbuch für den Religionsunterricht im 5./6. Schuljahr. Calwer/ Diesterweg, Ausg. 2012. S. 38-65: <i>Die Welt als Gottes Schöpfung sehen</i></p> <p>Das Kursbuch Religion 1. Ein Arbeitsbuch für den Religionsunterricht im 5./6. Schuljahr. Lehrermaterialien. Calwer/ Diesterweg, Ausg. 2006. S. 33-53 inkl. Material 31-33</p> <p>Religion unterrichten. Sek. I [Lehrermaterialien] Kap. 1/12: <i>Eigenes Leben: Behindert – nicht behindert: Wir sind Geschöpfe Gottes</i>. S. 1-3</p>	<p>Methodenschwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mit Texten arbeiten: Sach- und Sinnverstehen trainieren

Curriculum Religion

Klasse 7

Inhalte	Kompetenzen	Materialien	Methoden
<p>7.1 Gerechtigkeit I: Propheten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zukunftsgewissheit und Gegenwartskritik: Propheten damals und heute - Die Gerechtigkeit Gottes (Amos- Merkmale eines Propheten, Jeremia - ein typischer Prophet?, wahre und falsche Propheten) - Propheten heute (Martin Luther King – „Ich habe einen Traum“, wir schreiben an die Mächtigen der Welt) <p>***zum Thema findet sich im Fachraum Religion auf der MCG-Homepage eine Unterrichtseinheit***</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren prophetische Aktionen als demonstrative Zeichenhandlungen, - beschreiben prophetische Rede und prophetische Aktionen als Kritik an und Widerspruch gegen gesellschaftliche Unrechtsstruktur in biblischer Zeit (<i>Wahrnehmungskompetenz</i>) - deuten prophetische Rede und prophetisches Handeln als Kritik aus der Perspektive der Gerechtigkeit Gottes, - vergleichen gegenwärtige Personen und Aktionen mit biblischer Prophetie (<i>Deutungskompetenz</i>) - überprüfen an Beispielen, inwiefern zeitgenössische Personen in der Tradition biblischer Propheten stehen (<i>Urteilskompetenz</i>) 	<p>Das Kursbuch Religion 2. Ein Arbeitsbuch für den Religionsunterricht im 7./8. Schuljahr. Calwer/ Diesterweg, Ausg. 2011. S. 76-81: <i>Propheten</i></p> <p>Das Kursbuch Religion 2. Ein Arbeitsbuch für den Religionsunterricht im 7./8. Schuljahr. Lehrermaterialien. Calwer/ Diesterweg, Ausg. 2007. S. 51-53 inkl. Material 23-27</p> <p><i>Für eine gerechte Welt – Prophetinnen, Propheten und wir.</i> Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufe I mit CD-ROM, ID Interreligiös-dialogisches Lernen 5. Kösel, 2006</p>	<p>Methodenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kreatives Schreiben und - Szenisches Vortragen: eine Rede halten

Inhalte	Kompetenzen	Materialien	Methoden
<p>7.2</p> <p>Religionsgemeinschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> - religiöse Organisationen (religiöse Zentren, diakonische Einrichtungen) in Hamburg bzw. im eigenen Stadtteil - Aufgaben und Angebote, vor allem für Kinder und Jugendliche - religiöse Vielfalt in Hamburg: Chancen und Probleme - Leben in religiöser und kultureller Vielfalt konstruktiv gestalten 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen wahr und beschreiben an Beispielen, welche Funktionen religiöse Institutionen und Personen haben, wie sie entstanden sind bzw. in welchen Situationen sie auftraten und welchen religiösen Prinzipien sie folgen (<i>Wahrnehmungskompetenz</i>) - erläutern an erarbeiteten Beispielen, welche religiösen Impulse der Handlungsmotivation und den Worten einzelner Menschen und Organisationen zugrunde liegen (<i>Deutungskompetenz</i>) - arbeiten an Beispielen heraus, inwiefern religiöse Überzeugungen lebensfördernd sein können oder zur Kritik und Korrektur lebensfeindlicher Verhältnisse verhelfen können (<i>Urteilskompetenz</i>) - erläutern an Beispielen, inwiefern gesellschaftliche Bedingungen die Handlungen von Individuen und Gruppen bestimmen, Handlungsmöglichkeiten eröffnen oder begrenzen (<i>Darstellungskompetenz</i>) 	<p>RAAbits Religion. Sek. I. E2: <i>Diakonie – Verantwortung für den Nächsten</i>, Folien 1-38</p>	<p>Methodenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Exkursionen zum außerschulischen Lernort: religiöse Zentren und Gemeinden - Interviews führen und auswerten: präsentieren und visualisieren

Curriculum Religion

Klasse 9

Inhalte	Kompetenzen	Materialien	Methoden
<p>9.1 Gott und das Göttliche</p> <ul style="list-style-type: none"> - Persönliche Vorstellungen von Gott und dem Göttlichen - Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Gottes- und Transzendenzvorstellungen in den unterschiedlichen Glaubensgemeinschaften. - Brauchen wir einen Gott? Warum haben die Menschen in den unterschiedlichen Kulturen unterschiedliche Vorstellungen von Gott und der Transzendenz entwickelt? - Wie eindeutig sind die Antworten nach dem Göttlichen/Transzendenten in den heiligen Schriften? - Widerspricht der Glaube an Gott den (Natur-) Wissenschaften? - Zweifeln an Gott: Gehört das Zweifeln an Gott zum lebendigen Glauben? Warum lässt Gott Leid zu (Theodizee)? 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen wichtige Auszüge aus den heiligen Schriften kennen (z.B. Vier edle Wahrheiten, Bergpredigt) und arbeiten aus diesen die wichtigsten Vorstellungen zur Frage nach Gott und dem Transzendenten heraus; um zu einer eigenen Interpretation zu gelangen (<i>Deutungskompetenz</i>) - stellen zentrale Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den Religionen dar und erläutern sie anhand von Beispielen eigenständig (<i>Dialogkompetenz</i>) - stellen herausgearbeitete Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den Religionen unter Berücksichtigung einer angemessenen Fachsprache in verschiedenen Formen dar (kreativ-gestalterisch: Powerpoint, Stellwände, Diskussionsrunde, Kurzfilm; als Textform: Erörterungen, Zeitungsartikel, differenzierte Darstellungen) (<i>Darstellungs- und Gestaltungskompetenz</i>) 	<p>Das Kursbuch Religion 3. Ein Arbeitsbuch für den Religionsunterricht im 9./10. Schuljahr. Calwer / Diesterweg, Ausg. 2007. S. 10-39: <i>Mein Gott...</i></p> <p>Das Kursbuch Religion 3. Ein Arbeitsbuch für den Religionsunterricht im 9./10. Schuljahr. Lehrermaterialien. Calwer/ Diesterweg, Ausg. 2009. S. 10-29 inkl. Material 6</p>	<p>Methodenschwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Imaginationsübungen und Meditationen

Inhalte	Kompetenzen	Materialien	Methoden
<p>9.2 Gerechtigkeit II</p> <ul style="list-style-type: none"> - Maßstäbe und Modelle von Gerechtigkeit in den verschiedenen Religionen - Positionen aus Philosophie und Religion miteinander vergleichen - Gerechtigkeit in der Gesellschaft (Umgang mit Ressourcen, Minderheiten, Anderen) - Gewalt als Mittel zur Durchsetzung von Gerechtigkeit - Religionen als Förderer von Gerechtigkeit in der Gesellschaft 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - können beurteilen, inwiefern Weisungen der Religionen bzw. Positionen aus der Philosophie ethisch maßgeblich sein können und erörtern an einzelnen Beispielen die Relevanz für ihr eigenes Leben (<i>Urteilskompetenz</i>) - erläutern sich gegenseitig begründet die eigene Haltung zu Fragen der Gerechtigkeit (<i>Dialogkompetenz</i>) - arbeiten Aussagen theologischer Texte zu Fragen der Gerechtigkeit eigenständig heraus und interpretieren sie unter selbstgewählten Fragestellungen bezüglich der Relevanz für das menschliche Miteinander (<i>Deutungskompetenz</i>) 	<p>Das Kursbuch Religion 3. Ein Arbeitsbuch für den Religionsunterricht im 9./10. Schuljahr. Calwer/ Diesterweg. Ausg. 2007 S. 232-251: Ethik für das Leben</p> <p>Das Kursbuch Religion 3. Ein Arbeitsbuch für den Religionsunterricht im 9./10. Schuljahr. Lehrermaterialien. Calwer/ Diesterweg. Ausg. 2009. S. 194-210 inkl. Material 107a-113</p>	<p>Methodenschwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ethische Stellungnahmen erarbeiten

Klasse 10

Inhalte	Kompetenzen	Materialien	Methoden
<p>10.1 Freundschaft, Liebe, Partnerschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennzeichen gelingender Partnerschaft - Modelle vom partnerschaftlichen und familiären Zusammenleben - Durch kulturelle Hintergründe und Klischees unterschiedlich geprägte Rollenbilder in Partnerschaft und Familie - Sexualität und Körperkultur in Medien, Öffentlichkeit und bei Idolen - Den Traummann, die Traumfrau finden – was denkt das andere Geschlecht?: Vorstellungen, Wünsche, Ansprüche - Liebe, Sexualität, Freundschaft aus Sicht der Religionsgemeinschaften (heilige Schriften, Normen und Gebote der Kirchen, Anwendungsfälle wie Scheidung etc.) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - tauschen sich über ihre unterschiedlichen Vorstellungen von Freundschaft, Liebe und Partnerschaft aus und begründen ihre eigenen Maßstäbe und Überzeugungen (<i>Dialogkompetenz</i>) - deuten die Aussagen der Religionsgemeinschaften zum Thema Liebe, Freundschaft und Partnerschaft und positionieren sich entsprechend in einzelnen Fragen der Lebensgestaltung (<i>Deutungskompetenz</i>) - nehmen wahr, wie die Wertvorstellungen der Religionen die Lebensführung von Menschen beeinflussen können und beschreiben diese an aktuellen Beispielen mit Bezug auf religiöse Texte (<i>Wahrnehmungskompetenz</i>) 	<p>Das Kursbuch Religion 3. Ein Arbeitsbuch für den Religionsunterricht im 9./10. Schuljahr. Calwer/ Diesterweg, Ausg. 2007. S. 70-99: <i>Ich und du</i></p> <p>Das Kursbuch Religion 3. Ein Arbeitsbuch für den Religionsunterricht im 9./10. Schuljahr. Lehrermaterialien. Calwer/ Diesterweg, Ausg. 2009. S. 59-72 inkl. Material 24-31 S. 81-85 inkl. Material 38-40a/b</p> <p>Religion unterrichten. Sek. I [Lehrermaterialien] Kap. 2/7: Leben mit anderen: <i>Es ist schwer, die Liebe zu definieren.</i> S. 1-5</p>	<p>Methodenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbsterfahrungsspiele - Standbilder bauen - Vertrauensübungen

Inhalte	Kompetenzen	Materialien	Methoden
<p>10.2 Lehrer der Religionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrer der Religionen heute: Was wissen wir über sie? Welche Bedeutung haben sie noch? - Die Lehrer der Religionen in den Heiligen Schriften: Was wird über das Leben, über zentrale Punkte der Lehre und die Bedeutung der Lehrer der Religionen gesagt? - Jesus Christus: Was sagen andere Religionen über ihn? - Ethische Forderungen in ihrem historischen Kontext verstehen und anwenden: Wie sind die heiligen Schriften, die von den Lehrern der Religionen stammen oder die über sie berichten, auszulegen? - Wie werden die Lehrer der Religionen heute dargestellt (von Kirchen/ Glaubens-gemeinschaften, in verschiedenen Medien)? - Was kann von den Lehrern der Religionen übernommen werden, was ist fremd? 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen den besonderen Charakter der Texte über die Lehrer der Religionen in den unterschiedlichen religiösen Schriften (z.B. Koran, Bibel) - arbeiten heraus, welche Erfahrungsdimensionen sich in den Texten widerspiegeln (<i>Wahrnehmungskompetenz</i>) - stellen dar, wie aus der Perspektive von Lehrern der Religionen die eigene Verhaltensweise sowie gesellschaftlichen Zustände zu beurteilen sind und nehmen dazu Stellung (<i>Dialogkompetenz</i>) - beziehen Stellung, inwiefern die Aussagen und Weisungen der Lehrer der Religionen als ethischer Maßstab herangezogen werden können und erörtern die Relevanz für das eigene Leben (<i>Urteilskompetenz</i>) 	<p><i>Himmel, Hölle und Nirwana – Die großen Erlöser.</i> Jesus, Buddha, Mohammed. 3DVDs. Atlantis-Film, 1999</p> <p><i>Religionen der Welt: Zwischen Himmel und Erde.</i> Kopiervorlagen für das 7.-10. Schuljahr. Cornelsen, 2007</p> <p><i>Sternstunden der Religion.</i> Konfuzius, Buddha, Jesus, Mohammed. [Lehrermaterial] Pattloch, 2000</p>	<p>Methodenschwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dialoge über den Glauben führen

Inhalte	Kompetenzen	Materialien	Methoden
<p>10.3 Endlichkeit und Tod</p> <p>Endlichkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konfrontation mit dem Tod: Leben im Angesicht des eigenen biologischen Begrenztheits - Sterben: Umgang mit Tod und Sterblichkeit - Trauer: Todesbewältigung - von der Verdrängung zur Annahme Tod und Auferstehung: - Christliche Auferstehungshoffnung - Verständnis und Deutungen des Todes in anderen Religionen <p>*** zum Thema findet sich im Fachraum Religion auf der MCG-Homepage eine Unterrichtseinheit ***</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern, wie die Begrenztheit des Lebens den Menschen zur Deutung von Leid und Tod sowie zur Gestaltung des eigenen Lebens herausfordert (<i>Wahrnehmungskompetenz</i>) - reflektieren die Ernsthaftigkeit ethischen Verhaltens angesichts der Endlichkeit des Lebens und religiöser Vorstellungen vom Leben nach dem Tod (<i>Darstellungskompetenz</i>) - vergleichen an erarbeiteten Beispielen aus religiösen Primärtexten unterschiedliche Sichtweisen und Urteile in religiös-existenziellen Fragestellungen zu Leben, Sterben, Tod und Nachtod und arbeiten die jeweils zugrunde liegenden Wertmaßstäbe bzw. theologischen Prämissen ansatzweise heraus (<i>Dialogkompetenz</i>) 	<p>RAAbits Religion. Sek. I. A2: <i>Umgang mit dem Sterben – Leben mit dem Tod</i>, Folien 1-28</p> <p>Das Kursbuch Religion 3. Ein Arbeitsbuch für den Religionsunterricht im 9./10. Schuljahr. Calwer/ Diesterweg, Ausg. 2007. S. 224-231: <i>Ethik für das Leben</i></p> <p>Das Kursbuch Religion 3. Ein Arbeitsbuch für den Religionsunterricht im 9./10. Schuljahr. Lehrermaterialien. Calwer/ Diesterweg, Ausg. 2009. S. 189-194 inkl. Material 101-106</p>	<p>Methodenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Brainstorming und Clustern - kreatives Gestalten: Collagen - intermedialer Zugang: Songs und Filme

Nachsatz:

Zusatzbemerkung zu den angeführten Methoden:

Je nach persönlicher Planung können und sollen folgende Methoden in Abhängigkeit zum gewählten Unterrichtsgegenstand innerhalb des Unterrichts in Auswahl erprobt und eingeübt werden:

- Biblische Texte aus verschiedenen Perspektiven analysieren
- Bilder betrachten
- Bilder beschreiben
- Bilder deuten
- Rollenspiele planen und durchführen
- Mit Texten arbeiten/ Lesestrategien entwickeln
- Miteinander sachbezogen kommunizieren
- Zuhören
- Religiöse Symbole und Bilder entschlüsseln
- Brainstorming
- Clustern
- Kooperatives Lernen (Think Pair Share)
- Lernspiele (Selbsterfahrungsspiele, Wissensspiele, Motivationsspiele, Kreativspiele etc.)
- Übungen (Vertrauensübung, Imaginationsübung)
- Stationenlernen
- Standbilder
- Bodenbilder
- Szenisches Lesen
- Außerschulische Lernorte (Exkursionen)
- Krisengeschichten
- Rätsel, Quiz und Textpuzzle
- Kreatives Schreiben
- Kreatives Gestalten (Bilder, Collagen)
- Bibliolog
- Stimmenskulptur